

BUCH UND BILD ZU
90 JAHRE HWG

SEITE 2

TAGESORDNUNG DER
STADTRATSSITZUNG

SEITE 3

AUSSCHUSSSITZUNGEN,
BEKANNTMACHUNGEN

SEITE 4

BEKANNTMACHUNGEN,
AKTUELLES

SEITE 5

„Sprechende Objekte“ – neue Reihe beginnt im Stadtmuseum

Es sind Schätze, die ans Tageslicht geholt werden. Das Stadtmuseum Halle, „Christian-Wolff-Haus“ und die Landesinitiative „Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert“ starten eine neue Veranstaltungsreihe. Sie ist Teil des von der Landesinitiative „Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert“ präsentierten Themenjahres „Geselligkeiten“, dessen Leitung beim Christian-Wolff-Haus Halle liegt. Mit der Veranstaltungsreihe „Sprechende Objekte“ wird nun ein Teil der ungehobenen Schätze ans Tageslicht geholt und im Stadtmuseum in Halle vorgestellt. „Denn das museale Netzwerk „Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert“ vereint zahlreiche Museen und Archive, die in ihren Sammlungen bemerkenswerte Stücke aus dem Zeitalter der Aufklärung aufbewahren. Nur ein Teil dieser kann aber in Ausstellungen gezeigt werden. Deshalb schlummern viele davon mit ihren interessanten Geschichten gut verpackt in Kartons und Regalen“, erläutert Steffen Thater vom Stadtmuseum.

An drei Donnerstagen im Herbst 2012 werden Exponate aus verschiedenen Sammlungen „zum Sprechen gebracht“. Diese Stücke spiegeln die Vielfalt einer vergangenen geschichtlichen Epoche wider. Sie besitzen bei genauerer Betrachtung und Verknüpfung mit persönlichen Schicksalen eine beachtliche Aussagekraft.

In der ersten Veranstaltung am Donnerstag, dem 13. September 2012, 19 Uhr, stehen ein Musikinstrument aus dem Händelhaus, eine im Manuskript überlieferte Lebensgeschichte aus der Universitätsbibliothek Halle und zwei Profilbildnisse aus dem Christian-Wolff-Haus im Mittelpunkt. Die geplanten drei Veranstaltungen finden im Vorfeld der Eröffnung einer neuen Ausstellung zum 18. Jahrhundert statt, die am 26. November 2012 unter dem Titel „Geselligkeit und die Freyheit zu philosophieren“ im Christian-Wolff-Haus eröffnet wird.

Technik-Zentrum jetzt eröffnet

Pünktlich zum Tag des offenen Denkmals am vergangenen Sonntag konnten die Stadtwerke ihr neues Historisches Technikzentrum zur Besichtigung freigeben. Im ehemaligen Schallhaus in der Turmstraße sind Zeugnisse aus vergangenen Zeiten zu sehen. Beispielsweise ein alter Münzgaszähler, historische Kanaldeckel, oder Bohrkern von der Deponie. Auch ein Fahrstuhlautomat der HAVAG und ein „Iltis“ der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft sind ausgestellt. Das Zentrum ist nicht permanent geöffnet. **Interessierte können sich jedoch unter der Tel.-Nummer: 0345/581 10 22 anmelden.**

Prominenter Pflanzler



Der Sänger Roland Kaiser pflanzte jetzt im Park des Hoffens, Erinnerns und des Dankens auf der Salinehalbinsel eine Baum. Dem Botschafter für die Organspende wurde 2010 eine Lunge transplantiert. Foto: Thomas Ziegler

Ein Präsident zum Anfassen / Joachim Gauck in Halle / 2013 erneuter Besuch



Bundespräsident Joachim Gauck (r.) eroberte nicht nur die Herzen der Hallenser während seines Besuchs am vergangenen Freitag, der u.a. eine Visite an der Skaterbahn und in der „Pustebblume“ in Halle-Neustadt umfasste. Gauck, in Begleitung seiner Partnerin Daniela Schadt (M.) und Ministerpräsident Rainer Haseloff, trug sich auch in das Goldene Buch der Stadt ein und lauschte einem Konzert der halleschen Staatskapelle in der Händel-Halle. OB Szabados und die Hallen überreichten Joachim Gauck Halle-Typisches. Und, der erste Mann im Staate wird schon im kommenden Jahr wiederkommen. Gauck eröffnet die Feierlichkeiten zum 350. Jubiläum August Hermann Franckes am 23. März 2013 mit der Feste im Historischen Waisenhaus.

Foto: Thomas Ziegler

„Raum in Betrieb“ – OB bedankt sich bei engagierter HWG

Sie sorgte für Furore – die Schau namens „Raum in Betrieb“ im Eckhaus an der Freimfelder- und Delitzscherstraße, das auch gerne als Stalinbau bezeichnet wird. Bis zum 7. September konnten Besucher auf fünf Etagen moderne Kunst bewundern. „Ausgetobt“ haben sich Studenten der Kunsthochschule Burg Giebichenstein und der Uni aber auch Künstler aus Estland und Übersee. Skulpturen, Malerei, Installationen sowie Foto- und Videokunst gab's zu sehen. Möglich wurde die Ausstellung durch die Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG), die das Gebäude zur Verfügung stellte. OB Szabados zeigte sich begeistert von der Schau und bedankte sich ausdrücklich bei der HWG. Die Wohnungsgesellschaft greift den Vorschlag der Rathauschefin auf und lässt einen Katalog zur Ausstellung produzieren. Darüber hinaus stellt die HWG in der Großen Klausstraße Räume zur Verfügung, in denen ein Großteil der gezeigten Kunstobjekte präsentiert werden und so auch weiterhin von der Öffentlichkeit wahrgenommen werden können.

Halle „leuchtet“

Meilenstein als Wissenschaftsstadt / 250 Forscher treffen sich zur Konferenz LUMDETR an MLU

Halle mausert sich weiter als Wissenschafts- und Kongressstadt: Das Zentrum für Innovationskompetenz SiLi-nano® holt die internationale wissenschaftliche Konferenz LUMDETR nach Halle: An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg treffen sich vom 10. bis 14. September 2012 rund 250 Experten. Sie diskutieren unter anderem über die neuesten Anwendungen von Lumineszenz-Techniken in der medizinischen Diagnostik, Strahlentherapie und Biologie. Die Konferenz zu lumineszierende Detektoren und Wand-



lern für ionisierende Strahlung findet alle drei Jahre statt. „Mit der Ausrichtung der LUMDETR 2012 in Halle können wir vor allem zur Stärkung der Innovationskraft innerhalb der Wissenschaft als auch der externen Beachtung und öffentlichen Aufmerksamkeit Halles beitragen“, sagt Konferenzleiter Stefan Schweizer vom Zentrum für Innovationskompetenz SiLi-nano® der MLU und Fraunhofer Center für Silizium-Photovoltaik CSP.

„Die Tagung ist ein unbestrittener Höhepunkt unserer Kampagne ‚wissenschaft in halle‘. Sie verdeutlicht, dass wir uns als Forschungs- und Wissenschaftsstandort international längst einen Namen gemacht haben“, so OB Szabados. SiLi-nano wird vom Bundesforschungsministerium gefördert und zielt auf die Schnittstelle von Silizium-Photonik und Photovoltaik. Beteiligt sind das Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik, das Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik und die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

KSB investiert für Azubis – neuer Ausbildungs- und Sozialkomplex

Mehrere Fliegen mit einer Klappe schlägt das Unternehmen KSB Pumpenwerke. Mit ihrem neuen, gerade eröffneten Ausbildungs- und Sozialkomplex bietet es nicht nur beste Qualifizierungsmöglichkeiten für seine Lehrlinge und lockt damit in Zeiten des Fachkräftemangels potenziellen Nachwuchs in die Firmenmannschaft. Nahe des Lutherplatzes gelang mit der Sanierung auch ein Stück Stadtrenaturierung. Die alte Fassade zur Turmstraße erstrahlt nun in neuem Glanz, freut sich auch OB Szabados, die u.a. mit Wirtschaftsministerin zur feierlichen Einweihung gekommen war. KSB will bis 2015 die Zahl seiner Azubis auf 70 erhöhen und bietet u.a. ein duales technisch-wirtschaftliches Studium an. **Mehr: www.ksb.com**



Hartmut Meine (IG Metall), Dr. Wolfgang Schmitt (KSB-Vorstand), Ministerin Prof. Dr. Birgitta Wolff, OB Dagmar Szabados, Werkleiter Christian Haag und Dr. Peter Buthmann (KSB-Vorstand) schneiden das symbolische Band durch. Foto: Egbert Schmidt

Tourismus-Trend – Saalestadt beliebt wie nie

US-Amerikaner kommen zunehmend / Weinregion lockt / Studenten verbessern Ruf Halles / Mehr Kongresse

Spannende Ausstellungen der halleschen Museen wie im Landesmuseum für Vorgeschiedene, Veranstaltungen mit großer Strahlkraft wie die Händel-Festspiele sowie der naturnahe Tourismus an Saale und Unstrut und nicht zuletzt nationale und internationale Kongresse (siehe Beitrag „Halle leuchtet“) erweisen sich als besondere Anziehungspunkte für Halle und lassen die Touristen- und Besucherzahlen in der Saalestadt steigen. Diesen Trend zeigen übereinstimmend die Erhebungen der Stadtmarketing GmbH Halle (Saale) (SMG), des Statist. Landesamtes Sachsen-Anhalt und des Tourismusbarometers der Ostdeutschen Sparkassen.

Halle konnte im vergangenen Jahr 172 371 Gäste und 320 943 Übernachtungen verbuchen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stiegen die Besucherzahlen (Zahl der Ankünfte) um 6,2 Prozent. Die Zahl der Übernachtungen stieg sogar um 6,9 Prozent.

„Ich freue mich, dass unsere Stadt so gut nachgefragt wird. Die Händel-Festspiele werden immer attraktiver. Schön, dass wir uns auch als Tagungsort etablieren“, kommentierte Halles OB.

Ein positiver Trend ist auch bei Touristen aus dem Ausland erkennbar: 5,5 Prozent mehr ausländische Gäste reisten bis Dezember 2011 und 32,6 Prozent mehr bis Mai 2012 in die Händelstadt. Die meisten Besucher stammen aus Amerika, den Niederlanden und der Schweiz. Etwa 5 900 US-Amerikaner übernachteten 2011 in Halle. Das entspricht 40,1 Prozent mehr Übernachtungen amerikanischer Gäste als im Vorjahr. Bei den Tagesgästen aus den USA wurde sogar ein Plus von 50,3 Prozent gemessen. Hintergrund: Seit 2008 werben die Investitions- und Marketinggesellschaft mbH (IMG) und die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) verstärkt auf dem US-amerikanischen Reisemarkt

für den Luthertourismus und die Lutherdekade 2017. Halle als Residenz von Kardinal Albrecht, dem großen Gegenspieler Martin Luthers, wird als eine „Keimzelle der Reformation“ betrachtet.

Mit 30 Prozent Bettenauslastung liegt Halle über dem Landesdurchschnitt von 28,7 Prozent. Neben der eigene städtisch-touristischen Anziehungskraft profitiert die Stadt auch vom Aufschwung des Weinanbaugebietes Saale/Unstrut. Erst im Mai unterzeichneten Halles OB und die Landräte des Saalekreises und des Burgenlandkreises eine touristische Kooperationsvereinbarung. Die Internetplattform www.saale-unstrut-tourismus.de bietet entsprechende Stadt- und Kreisgrenzen überschreitende Angebote. SMG-Geschäftsführer Stefan Voß führt die steigende Besucherzahlen neben dem verbesserten Service- und Aqualität auch auf den guten Ruf Halles als Studenten- und Wissenschaftsstadt zurück.

Händel-Haus läutet neue Saison ein

Mit dem ersten Konzert der Reihe „Musik im Händel-Haus“ am Sonnabend, dem 22. September 2012 fällt der Startschuss zur Spielzeit 2012/2013 im Händel-Haus. Das österreichische Ensemble BARUCCO ist um 18 Uhr im Kammermusiksaal zu Gast. 16 Konzerte stehen auf dem Spielplan, darunter acht Konzerte der Reihe „Musik im Händel-Haus“, vier Konzerte der Reihe „Focus Bohlenstube“ im einzigartigen Ambiente der historischen Bohlenstube des Hauses sowie vier Gesprächskonzerte der Reihe „Händels Schätze – Musik im Dialog“, die gemeinsam mit dem Händelfestspielorchester der Staatskapelle Halle ins Leben gerufen wurde.

Musikliebhaber haben die Möglichkeit die Konzerte im Händel-Haus als Abonnements zu buchen und sich die Konzertsaison 2012/2013 nach eigenen Wünschen individuell zusammenzustellen. Eine Buchung ist unter ticket@haendelhaus.de, Telefon-Nr.: 0345 / 500 90 103 oder an der Museumskasse des Händel-Hauses und noch bis zum Freitag, dem 14. September 2012 möglich. **Mehr Informationen: www.haendelhaus.de**

Experimentelles mit Karlsruher Musikern



Musikalisch experimentell geht es am Sonnabend, dem 22. September, 18 Uhr, im neuen theater zu. Unter dem Motto „...aufbrechen...“ konzentrieren auf Einladung der Stadt Halle Musiker der Karlsruher Künstlergruppe „GEDOK“, die u.a. Werke des zeitgenössischen Komponisten Wolfgang Rihm aufführen werden. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Die Veranstaltung ist Teil der Feierlichkeiten 25 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Halle und Karlsruhe, die in diesem Jahr begangen werden.

Interkulturelle Woche lockt Ende September

„Herzlich willkommen – wer immer du bist“ unter diesem Motto findet vom 24. bis 29. September 2012 zum 19. Mal die Interkulturelle Woche in Halle statt. Eröffnet wird die Woche mit dem Marktfest am 24. September 2012, ab 14 Uhr. **Programmdetails: www.integration.halle.de Programmhefte im Rathaus, Raum 247/ 249 o. Tel.: 221 40 23.**

Reinhard Klabunde beschenkt Archiv

OB Szabados bedankt sich bei Reinhard Klabunde, der jetzt dem Stadtarchiv umfangreiche Bauablaufpläne zur Verfügung stellte, die den industriellen Wohnungsbau in Halle in den Jahren 1973 bis 1989 dokumentieren. Klabunde war über 30 Jahre Mitarbeiter im Wohnungsbaukombinat Halle. Szabados überreichte ihm das Buch von Brigitte Reimann: „Franziska Linkerhand“ mit persönlicher Widmung.

Stadtteilbibliothek: Reisen in den Orient

„Reisen in den Orient – Erinnerungen“ heißt die Veranstaltung am Donnerstag, dem 20. September, 18.30 Uhr, in der Stadtteilbibliothek West in Halle-Neustadt, Zur Saaleue 25 a. Rudolf und Erika Hufenbach, selbst Leser der Stadtteilbibliothek West, haben den Orient, Vorderasien, Nordafrika und die Arabischen Halbinsel mehrfach bereist. Sie nehmen ihre Zuhörer auf eine emotionale Reise zu kulturellen Eigenheiten, Bräuchen und touristischen Highlights mit.

Kulturprojekte – jetzt Förderung beantragen

Das Kulturbüro der Stadt Halle (Saale) nimmt noch bis zum Sonntag, dem 30. September 2012, Anträge auf Zuwendungen der Stadt Halle (Saale) zur Förderung der freien Kulturarbeit für das Jahr 2013 entgegen. Die Antragsformulare sind im Kulturbüro der Stadt, Christian-Wolff-Str. 2, erhältlich oder auf der Internetseite der Stadt www.halle.de unter „Fördermöglichkeiten“ abrufbar. Für Rückfragen steht Jutta Schmitz, Tel.: 0345/221 30 09, Email: Jutta.schmitz@halle.de zur Verfügung.

DIE STADT GRATULIERT

Eiserne Hochzeit

Erich und Ursula Langner am 20. September, Gerhard und Irmgard Kleebe am 25. September.

Diamantene Hochzeit

Das 60. Ehejubiläum begehen Erwin und Margarete Stock, Gerhard und Sonja Uhlig am 12. September, Wolfgang und Anita Böttche, Harry und Gerta Ruhna, Hans und Hanna Scheunemann am 13. September, Horst und Ilse Aichert, Gerhard und Elisabeth Bischoff, Heinz und Ruth Seiffert, Fritz und Ruth Wicht, Wilhelm und Ingeborg Ziegler am 20. September.

Geburtstage

Ihren 101. Geburtstag begehen Ilse Lohrenge am 17. September, Ella Grumbach am 24. September. 100 Jahre alt wird Erna Steinborn am 16. September. Auf 95 Lebensjahre blicken Kurt Kitsche am 23. September, Margarete Matz am 26. September. Das 90. Lebensjahr vollenden Anneliese Gottschlik am 13. September, Lisbeth Hoffmann am 14. September, Hildegard Hecklau, Leo Kinsky, Erna Langenhahn am 16. September, Annelies Prömmel am 18. September, Gerda Klinz am 20. September, Marianne Heiliger, Lotte Schaffernicht am 21. September, Günter Volland am 24. September, Wally Schmidt am 25. September.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glückwünsche.

Anzeige

Aufheben!
Suchen ständig für unsere solvente Mandatschaft EFH/ZFH in Halle u. SK. Betreuung bis Kaufpreiserhalt

K.KLEIN
Immobilien-Halle
Mühlweg 14
52 50 93 00
www.klein-immobilien-halle.de

Die nächste Ausgabe vom **AmtsBlatt** erscheint am Mittwoch, dem **26. September 2012**. Redaktionsschluss ist am Montag, dem 17. September 2012

Traditionsfirmen stärken Halle als Wirtschaftsstandort

Oberbürgermeisterin Szabados besucht ABB und Halloren Schokoladenfabrik

60 Jahre Original Halloren-Kugel, 20 Jahre Reprivatisierung der Halloren Schokoladenfabrik und 93-jähriges Bestehen des ABB-Geschäftsbereiches Transformatoren am Standort Halle. Meilensteine halleischer Wirtschaftsgeschichte, die OB Szabados zum Anlass nahm, den Unternehmen einen Betriebsbesuch abzustatten und Danke zu sagen. Die Halloren Schokoladenfabrik ist nicht nur die älteste Schokoladenfabrik

Deutschlands (1839 Herstellung der ersten Milchschokolade). Sie verbindet längst Tradition und Innovation. Maßgeblichen Anteil daran hat Vorstandschef Klaus Lellé, der die Firma nicht nur erfolgreich an die Börse gebracht hat, mittlerweile fast 600 Mitarbeiter beschäftigt, die für das In- und Ausland produzieren, sondern mit dem Fabrikmuseum auch einen echten Anziehungspunkt für Touristen geschaffen hat.

Fester Bestandteil der halleischen Wirtschaft ist auch der ABB-Standort. 1919 als Transformatorreparaturwerk Halle-Büschdorf gegründet, übernimmt der ABB-Konzern 1991 das Werk. Ab 2001 wird es zum Kompetenz-Service-Zentrum ausgebaut, in dem rund 200 Mitarbeiter beschäftigt sind. 20 Mio. Euro investierte ABB bislang in den Halle-Standort. 1,6 Mio. flossen zuletzt in eine neue Zufahrt zur Europahaussee.

Das Friedemann-Bach-Haus, ein Bild, ein Buch und rote Schilder

90 Jahre städtischer Wohnungsbau durch die HWG / Neues und Reflexionen zum Jubiläum

Die halleische Wohnungsgesellschaft (HWG) mbH feiert in diesem Jahr mit diversen Festen ihr 90-jähriges Bestehen. Der Jubilar „schenkte“ der Stadt Halle, seinem Gesellschafter, die Restaurierung des Wilhelm-Friedemann-Bach-Hauses, das seit Juni in der Großen Klausstraße 12 als Museum für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Die Stadt Halle „revanchiert“ sich nun und wird mit ihren roten Kulturwegweisern auch auf das neue Kleinod hinweisen.

OB Szabados: Ich bedanke mich herzlich bei der HWG für die Unterstützung bei der Haushaltskonsolidierung und beim Stadtumbau

Lesenswert und passend zum HWG-Jubiläum ist auch das gerade im Hasenverlag erschienene Buch von Simone Trieder „Tür an Tür – Wand an Wand“, das Essays und wunderbare Fotos zur halleischen Wohnungsgeschichte enthält. Rauchverzehrer, Gute Stube, Toiletten auf dem Hof, Kohlen auf dem Bürgersteig erinnern an die DDR-Zeit. Im zweiten Teil des Buches wird in einer Chronologie der Kleinwohnungsbau der HWG gewürdigt. HWG-Geschäftsführer Heinrich Wahlen komplettiert das Buch mit „einem Blick nach vorn“. Ihre bildnerisch-künstlerische Sicht auf das HWG-Jubiläum verarbeitete die halleische Künstlerin Iris Band in einem farbenprächtigen Bild, das nun den Konferenzsaal der HWG schmückt. Bei vielen Stadt-erkundungen sammelte die inzwischen erfolgreiche Burg-Absolventin rund 300 Motive, die sie zu ihrem Werk „zusammenfügte“.



Das Bild (oben) zum 90. Jubiläum der Halleschen Wohnungsgesellschaft von Iris Band schmückt den Konferenzsaal der HWG. Seit wenigen Tagen ist die „Wohnografie“ von Simone Trieder „Tür an Tür – Wand an Wand“ – erschienen im Hasenverlag – im Buchhandel erhältlich.

Repros: HWG/Ziegler



Naschereien vom Schultütenbaum

Amtsblatt-Serie: Museale Sachzeugen im Blick, Teil 23: Zuckertüten

Vor wenigen Tagen begann für die neuen Schulanfänger in Halle der „Ernst des Lebens“. Um den erwartungsvollen ABC-Schützen den Schulbeginn zu versüßen, erhalten sie traditionell prall gefüllte Zuckertüten. Lagen die Anfänge dieser schönen Tradition zunächst im Dunkeln, verbindet sich heute die erste Schultüte mit dem thüringischen Jena. Dort bekamen bereits im Jahr 1817 die Schulanfänger eine selbst gemachte Zuckertüte. Die kleinen Papiertüten waren mit Gebäck und anderen Naschereien gefüllt. Ein reich bestückter Schultütenbaum, so wurde den Kindern damals weisgemacht, musste nur gepflückt werden. Ab 1910 verbreitete sich der Brauch in ganz Deutschland. Die hier abgebildeten Zuckertüten, die sich als Dauerleihgabe im Stadtmuseum befinden, zeigen, dass der erste Schultag in der DDR nicht ohne große Schultüte denkbar war. Das linke



Exemplar zeigt farbige Tiermotive auf einer sechseckigen Tüte, die 1989 für einen Jungen gekauft wurde. In der Mitte ist eine runde Zuckertüte mit den damals bekannten Motiven der russischen Trickfilmreihe „Hase und Wolf“ zu sehen, die analog zu den in der Bundesrepublik ausgestrahlten amerikanischen Serien „Road Runner“;

„Wile E. Coyote“ und „Tom und Jerry“ im DDR-Fernsehen lief. Die rechte Zuckertüte mit dem Märchenmotiv „Rotkäppchen und der Wolf“ erhielt ein Mädchen zur Einschulung 1982. Alle drei Tüten produzierte die Firma „Nestler Feinkartonagen“ in Ehrenfriedersdorf. Der noch heute existierende Betrieb vertreibt seine Zuckertüten nun in ganz Deutschland. Als markanter Unterschied ist festzustellen, dass die alten Bundesländern mehrheitlich die runden Tüten bevorzugen, während sich in den neuen Ländern die eckigen besser verkaufen. Mädchen verlangen häufig pink gefärbte Schultüten mit Glitzer und Applikationen, wogegen sich Jungen Dinosaurier, Fußballspieler und schnelle Autos als Tütenschmuck wünschen.

Amtsblatt und Stadtmuseum stellen aus dessen Bestand museale Sachzeugen mit Lokalkolorit und kulturgeschichtlichem Hintergrund in der Serie vor.

Stadt-Azubis schlagen sich gut beim Marathon



OB Dagmar Szabados drückte den zehn Auszubildenden der Stadt Halle beide Daumen für die Teilnahme am Mitteldeutschen Marathon (MDM) Anfang September. Schlussendlich erreichten die beiden halleischen Stadtverwaltungs-Staffeln die Plätze 2 und 3. Das Stadtmarketing warb gleichzeitig für Ausbildungsplätze bei der Stadt.

Foto: Thomas Ziegler

Aktuelle Themen – die Fakten dazu

Tempo 20 jetzt im Altdadtring

Tempo 20 heißt es jetzt auf den Straßen innerhalb des Altdadtrings. Der Beigeordnete für Planen und Bauen, Uwe Stäglin, läufte am gestrigen Dienstag, dem 11. September, an der Ecke Hansering/Rathausstraße die letzte Abdeckung eines der neuen 20er Verkehrszeichen. Grundlage der neuen Regelung ist das vom Stadtrat beschlossene Verkehrskonzept Altstadt, das die innerörtliche Höchstgeschwindigkeit durch die Einführung einer Tempo-20-Zone ermöglicht. Die neue, für die gesamte Altstadt gültige Geschwindigkeitsbegrenzung, gilt für alle Verkehrsarten. Auf dem Altdadtring (Universitätsring, Hansering, Waisenhausring, Moritzzwinger, Hallorenring, Robert-Franz-Ring und Moritzburgring) kann jedoch auch weiterhin 50 km/h gefahren werden. In den vorhandenen verkehrsberuhigten Bereichen der Altstadt darf auch zukünftig nur Schrittgeschwindigkeit gefahren werden. Durch die Einführung der Tempo-20-Zone entfallen zum Teil unterschiedliche Geschwindigkeitsregelungen, so dass sich die bisherige Verkehrsbeschilderung vereinfacht, vereinheitlicht und reduziert. Darüber hinaus wird eine Erhöhung der Verkehrssicherheit erwartet. Einbahnstraßen, in denen bisher max. 50 km/h gefahren werden durfte, können nun grundsätzlich für Radfahrer auch in der Gegenrichtung befahren werden, wenn alle weiteren, noch zu berücksichtigenden Voraussetzungen dies erlauben. Eine Karte zur Tempo-20-Zone finden Sie auf Seite 3.

1 Woche kostenlos mit Bus + Bahn

Die europäische Woche der Mobilität steht 2012 unter dem Motto „Moving in the right direction“. Vom 17. bis 23. September 2012 sollen alle Hallesener die Gelegenheit zum Test der Bewegung in die richtige Richtung erhalten: Die HA-VAG bietet in der gesamten Woche kostenlos die Nutzung von Zug, Tram und Bus in Halle an. Eine über die Mitteldeutsche Zeitung an alle Haushalte verteilte Fahrpostkarte berechtigt zwei Personen zur Mitfahrt und ist übertragbar. Ziel dieser Aktion: Neben einem Imagegewinn die Heranführung von Nichtnutzern an öffentliche Verkehrsmittel und damit ein Neugewinn von Kunden.

DIE OB GRATULIERT

Dagmar Szabados übermittelt Glückwünsche an Victoria Salomon, die als beste Floristin Sachsen-Anhalts Drittplatzierte bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin wurde. Beste Wünsche der OB gehen auch an Johanna Quaas, die als 86-Jährige eine Goldmedaille beim Turnwater-Jahn-Sportfest in Freyburg gewann.

KURZ & AKTUELL

* Noch bis zum 13. Oktober ist im Dom zu Halle eine Ausstellung mit Zeichnungen des halleischen Künstlers Horst Brühmann zu sehen. Die Schau ergänzt die laufende Errichtung des Brunnens auf dem Domplatz, dessen Entwurf von Horst Brühmann stammt. Geöffnet: mo. - sa. 14 bis 16 Uhr. * „Südostasien“ heißt das Motto der Zootage am 15. und 16. September. Ein umfangreiches Programm und verschiedene Erlebnisbereiche locken Sa. von 14 bis 17 Uhr und So. von 11 bis 17 Uhr.



Bürgertelefon
Stadt Halle
(0345) 22 10

AmtsBlatt

der Stadt Halle (Saale)

www.halle.de

Herausgeberin: Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin
Verantwortlich: Steffen Drenkelfuß, Pressesprecher, Telefon: 0345 221-4014, Fax 0345 221-4027
Internet: www.halle.de

Redakteur: Drago Bock, Tel.: 0345 221-4123

Redaktion: Amtsblatt, Büro der Oberbürgermeisterin, 06108 Halle (Saale), Marktplatz 1
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss: 3. September 2012

Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55,- Euro zzgl. MwSt. ohne Versandkosten innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastenworfung. **Zustellreklamationshotline:** vertrieb.amtsblatt@mz-web.de und Fax: 0345-565-93222-12

Verlag: Mitteldeutsches Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG
Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)
Tel.: 0345 / 5 65-0; Fax 0345 / 5 65 23 60
Geschäftsführer: Ulf Kiegeland; Bernd Preuße
Anzeigenleitung: Rainer Pfeil
Tel.: 0345 / 5 65 21 16; 0345 / 5 65 23 60
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de
Vertrieb: MZZ - Mitteldeutsche Zeitungszustell-Gesellschaft mbH
Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)
Tel.: 0345 / 5 65 23 69
Druck: Aroprint Druck- und Verlagshaus GmbH
Hallesche Landstraße 111, 06406 Bernburg
Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich 14-tägig.
Auflage: 123.000 Stück.

Tagesordnung der 36. Tagung des Stadtrates für den 26. September 2012

Am Mittwoch, dem 26. September, 14 Uhr, findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), die 36. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratsitzung statt und beginnt 14:00 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde beim Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Die Geschäftsstelle Stadtrat hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Einwohnerfragestunde
- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 3.1 Genehmigung der Niederschrift vom 27.06.2012
- 3.2 Genehmigung der Niederschrift vom 18.07.2012
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 18.07.2012
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Wahl der/des Beigeordneten für Finanzen und Personal, Vorlage: V/2012/11005
- 5.2 Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zum Oberbürgermeister, Vorlage: V/2012/10919
- 5.3 Festlegung des Wahltages für den Beigeordneten für Sicherheit und Gesundheit, Vorlage: V/2012/10935
- 5.4 Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung), Vorlage: V/2012/10938
- 5.5 Beschluss des Integrierten Strategiepapiers und der Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes Halle 2025, Vorlage: V/2012/10762
- 5.6 Bestellung eines neuen Mitglieds in den Stiftungsrat der Paul-Riebeck-Stiftung, Vorlage: V/2012/10958
- 5.7 Jahresabschluss 2011 der Stadtwerke Halle GmbH und Konzernabschluss, Vorlage: V/2012/10881
- 5.8 Jahresabschluss 2011 der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH, Vorlage: V/2012/10886
- 5.9 Jahresabschluss 2011 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG, Vorlage: V/2012/10887
- 5.10 Jahresabschluss 2011 der Zoologischer Garten Halle GmbH, Vorlage: V/2012/10897
- 5.11 Jahresabschluss 2011 der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH, Vorlage: V/2012/10929
- 5.12 Feststellung Jahresabschluss 2011 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin, Vorlage: V/2012/10905
- 5.13 Ermächtigung der Oberbürgermeisterin zur Aufnahme von Verhandlungen mit der LMBV zur Übernahme des Grundstückes der ehemaligen Deponie Kanena durch die Stadt Halle-Beschluss, Vorlage: V/2012/10629
- 5.14 Gestaltungsbeirat 2012 - 2014, Vorlage: V/2012/10906
- 5.15 Satzung der Stadt Halle (Saale) über die Erhaltung des Mühlwegviertels als einheitlich gewachsenes gründerzeitliches Stadtquartier mit Vorgärten (Erhaltungssatzung Nr. 58), Vorlage: V/2012/10551
- 5.16 Bebauungsplan Nr. 141, Quartier August-Bebel-Straße - Beschluss zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses, - Beschluss zur Einstellung des Aufstellungsverfahrens, Vorlage: V/2012/10658
- 5.17 Ergänzungsbeschluss zur Vorlage (V/2010/09000) Umwandlung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) in eine Anstalt des öffentlichen Rechts, Vorlage: V/2012/10934
- 5.18 Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen für die Kindertageseinrichtungen „Spatzennest“ und der „Laurentiusgemeinde“ im Rahmen des Krippenausbauprogrammes im Ergebnishaushalt, Haushaltsjahr 2012, Vorlage: V/2012/10933
- 5.19 Wahl eines Mitglieds des Stiftungsvorstandes der Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii, Vorlage: V/2012/10956
- 5.20 Erneute Entsendung der Mitglieder in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Halle GmbH, Vorlage: V/2012/11006
- 6 Wiedervorlage
- 6.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Ausrichtung der Schulentwicklungsplanung an Erfordernissen inklusiver Bildung und pädagogischer Innovation, Vorlage: V/2012/10681
- 6.1.1 Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion zum Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Ausrichtung der Schulentwicklungsplanung an Erfordernissen inklusiver Bildung und pädagogischer Innovation (V/2012/10681), Vorlage: V/2012/10890
- 6.2 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Sicherung der Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Halle –Trotha, Vorlage: V/2012/10774

- 6.2.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Sicherung der Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Halle –Trotha (V/2012/10774), Vorlage: V/2012/10869
- 6.2.2 Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Sicherung der Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Halle –Trotha (Vorlagen-Nummer: V/2012/10774), Vorlage: V/2012/10899
- 6.3 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zu Sicherungsmaßnahmen am Osendorfer See, Vorla-

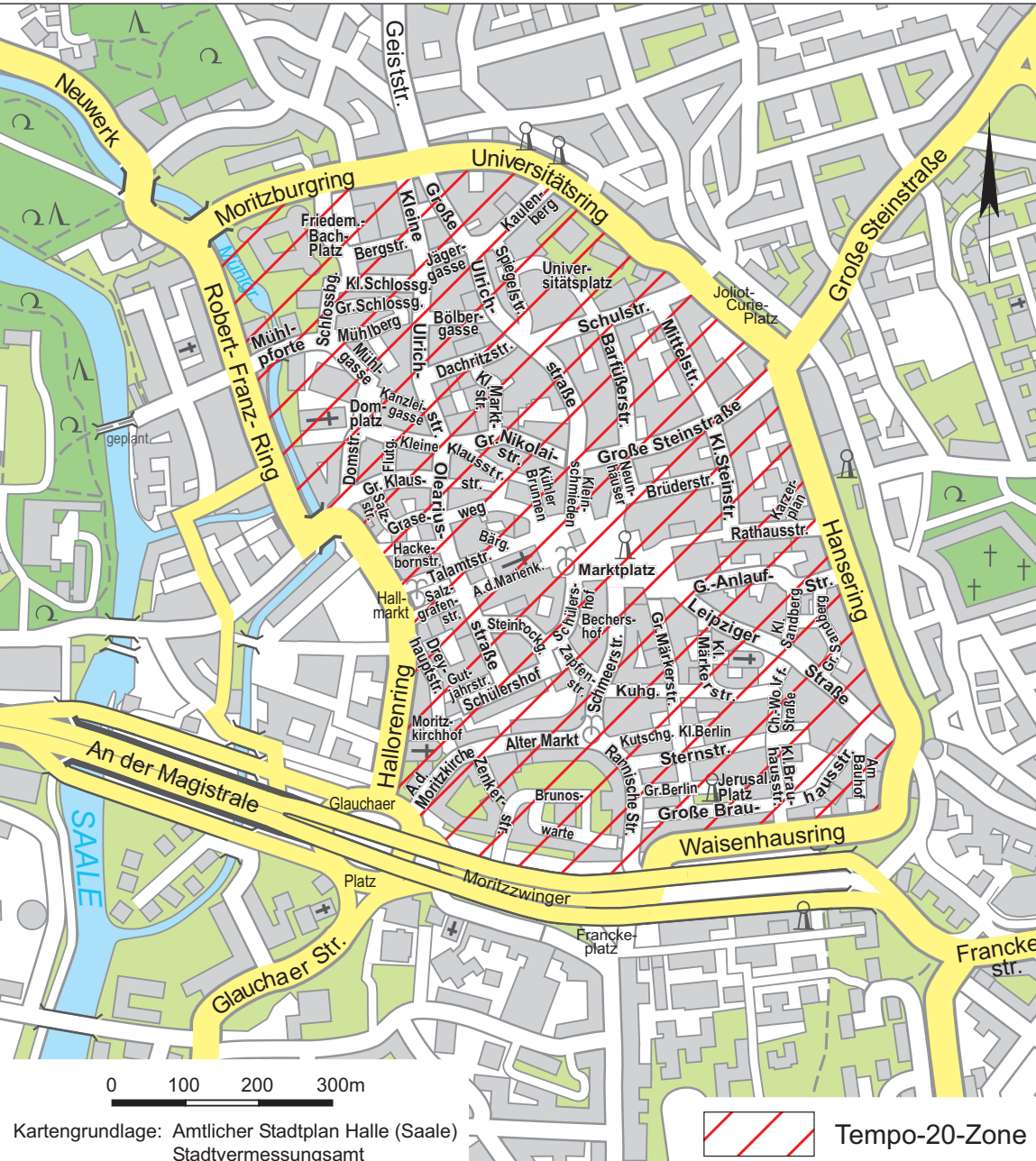
- rat Halle (Saale) zur Rücknahme des Beschlusses „Benennung einer Straße nach Willy Brandt“ (Vorlagen-Nr.: V/2012/10477), Vorlage: V/2012/10779
- 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7.1 Antrag der Stadtratsfraktionen DIE LINKE., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zu Vergabekriterien für Veranstaltungen auf dem Markt- platz und Hallmarkt, Vorlage: V/2012/10986
- 7.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Umbesetzung im Beirat der Bäder Halle GmbH, Vorlage: V/2012/10982

- Vorlage: V/2012/11002
- 7.16 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Radtourismus in der Region Halle, Vorlage: V/2012/10999
- 7.17 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Verbleib des Universitätsklinikums Halle in öffentlicher Trägerschaft, Vorlage: V/2012/10997
- 7.18 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Schaffung von Mobilitätsstationen, Vorlage: V/2012/10994
- 7.19 Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Fortschreibung des Bibliotheksent-

- Saline/MMZ, Vorlage: V/2012/10966
- 8.13 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zu Pflasterschäden in Halle, Vorlage: V/2012/10771
- 8.14 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur GEMA-Tarifreform und deren Auswirkungen auf Stadtteil- und Familienfeste sowie ähnliche Veranstaltungen, Vorlage: V/2012/11001
- 8.15 Anfrage der Stadträtin Martina Wildgrube (FDP) und des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zu Selbsterzeugern im Rahmen der Marktsatzung, Vorlage: V/2012/10969
- 8.16 Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Jahresrechnung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2012/10971
- 8.17 Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Gebietsänderungsvertrag zwischen Landsberg und der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2012/10970
- 8.18 Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zu den Überschwemmungen in Nietleben, Vorlage: V/2012/10968
- 8.19 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu einem Stadtratsbeschluss zur Prüfung von Strukturveränderungen im Bereich der städtischen Sportverwaltung, Vorlage: V/2012/10782
- 8.20 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum städtischen Kostenanteil am „Feuerwehr-Führerschein“- Förderprogramm der Landesregierung, Vorlage: V/2012/11004
- 8.21 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Zahl der Lehrkräfte an städtischen Schulen zum Schuljahresbeginn, Vorlage: V/2012/11000
- 8.22 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Stand der Erarbeitung eines Raumkonzeptes der Stadtverwaltung, Vorlage: V/2012/10993
- 8.23 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Bibliotheken und Leserräumen an Schulen, Vorlage: V/2012/10991
- 8.24 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Nutzen der Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) in der Metropolregion Mitteldeutschland/Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland e.V., Vorlage: V/2012/10976
- 8.25 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zu den Ergebnissen der Mitgliedschaft im EuroIndia Center, Vorlage: V/2012/10979
- 8.26 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zu Betreuungspätzen für Kinder in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2012/10980
- 8.27 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zu Konzepten der Eingewöhnungsphase in Kindertagesstätten, Vorlage: V/2012/10987
- 8.28 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Satzung der Zweitwohnungssteuer, Vorlage: V/2012/10990
- 8.29 Anfrage des Stadtrates Manfred Sommer (MitBÜRGER für Halle) zum Saalhornmagazin, Vorlage: V/2012/10983
- 8.30 Anfrage des Stadtrates Denis Häder (MitBÜRGER für Halle) zur Beibehaltung der Ersatzvornahmekosten für die Entfernung von Wahlplakaten nach der Landtagswahl 2011, Vorlage: V/2012/10984

Einrichtung einer Tempo-20-Zone in der Altstadt von Halle (Saale)

Hinweis: Die vorhandenen Verkehrsberuhigten Bereiche und Fußgängerzonen bleiben bestehen.



- ge: V/2012/10854
- 6.4 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zum Sozialraum Silberhöhe, Vorlage: V/2012/10856
- 6.5 Antrag des Stadtrates Bernhard Bönisch (CDU) zum Erhalt der Sportanlagen im Stadion Halle-Neustadt, Vorlage: V/2012/10851
- 6.6 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Erhalt des Baumbestandes in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2012/10844
- 6.7 Prüfantrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Kreuzungsbereich Burgstraße-Mühlweg-Neuwerk, Vorlage: V/2012/10785
- 6.8 Prüfantrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Aufstellen einer Halbbampel an der Haltestelle „Diakoniewerk Halle“, Vorlage: V/2012/10786
- 6.9 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Prüfung eines geeigneten Geländes für Freiluft-Tanzveranstaltungen, Vorlage: V/2012/10596
- 6.10 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zum Vorhalten von Defibrillatoren in öffentlichen Gebäuden, Vorlage: V/2012/10688
- 6.11 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Übertragung der Lichtsignalanlagen an die Stadtwerke Halle, Vorlage: V/2012/10689
- 6.12 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Wiederherstellung des Stadions Halle-Neustadt, Vorlage: V/2012/10691
- 6.13 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Darstellung von Folgekosten für Baumnachpflanzungen in Beschlussvorlagen, Vorlage: V/2012/10863
- 6.13.1 Änderungsantrag der Oberbürgermeisterin zum Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Darstellung von Folgekosten für Baumnachpflanzungen in Beschlussvorlagen, Vorlage: V/2012/10895
- 6.14 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Prüfung der Einführung eines Terminvergabesystems für den Bürgerservice, Vorlage: V/2012/10780
- 6.15 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Erhalt der Verbindungsqualität auf der S-Bahn-Strecke Hauptbahnhof-Trotha, Vorlage: V/2012/10783
- 6.16 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadt-

- 7.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Berufung einer sachkundigen Einwohnerin in den Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung, Vorlage: V/2012/10943
- 7.4 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Unterstützung der Oberbürgermeisterin hinsichtlich Ihres Auftrages gegen Rechts- extremismus am 7. August 2012, Vorlage: V/2012/10989
- 7.5 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Kulturausschuss, Vorlage: V/2012/10973
- 7.6 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Prüfung des Austritts aus dem Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalts, Vorlage: V/2012/10963
- 7.7 Antrag der CDU-Fraktion zur Errichtung einer öffentlichen Bedürfnisanstalt im Gebiet der Ziegelwiese, Vorlage: V/2012/10964
- 7.8 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Prüfung zur beidseitigen Öffnung von Einbahnstraßen der Altstadt für den Fahrradverkehr, Vorlage: V/2012/10995
- 7.9 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Prüfung von Einkaufsmöglichkeiten in Dölau, Vorlage: V/2012/10996
- 7.10 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Regionalen Entwicklungsplan, Vorlage: V/2012/10998
- 7.11 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Einführung von Parkeraubnisheften für Handwerker, Gewerbe, Pflegedienste und Werttransporte, Vorlage: V/2012/10967
- 7.12 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Erhalt des Baumbestandes der Stadt Halle (Saale) bei Bauvorhaben, Vorlage: V/2012/10974
- 7.13 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Korruptionsprävention, Vorlage: V/2012/10985
- 7.14 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Vorlage eines Konzeptes für Trinkwasserbrunnen in Halle, Vorlage: V/2012/11003
- 7.15 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Wahl von Beigeordneten in Halle,

- wicklungsplans der Stadtbibliothek, Vorlage: V/2012/10992
- 8 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8.1 Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH (MDV GmbH), Vorlage: V/2012/10945
- 8.2 Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Teilnahme der Oberbürgermeisterin an einer Aufsichtsratssitzung der ENDI AG, Vorlage: V/2012/10946
- 8.3 Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Grundsicherung im Alter oder bei voller Erwerbsminderung, Vorlage: V/2012/10955
- 8.4 Anfrage des Stadtrates Dr. Mohamed Yousif (Fraktion DIE LINKE.) zu den Migrantenheimen in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2012/10953
- 8.5 Anfrage der Stadträtin Ute Haupt (Fraktion DIE LINKE.) zur Verbesserung von Fuß- und Straßenwegen in der Ortslage Ammendorf/ Radewell, Vorlage: V/2012/10977
- 8.6 Anfrage der Stadträtin Birgit Leibrich (Fraktion DIE LINKE.) zur Thematik „Bevölkerungsentwicklung- Wirtschaftsförderung“, Vorlage: V/2012/10978
- 8.7 Anfrage der Stadträtin Dr. Petra Sitte (Fraktion DIE LINKE.) zum Betrieb und Weiterentwicklung des kostenfreien WLANs auf dem Markt- platz, Vorlage: V/2012/10972
- 8.8 Anfrage der CDU-Fraktion zu Fahrradstellplätzen, Vorlage: V/2012/10960
- 8.9 Anfrage der CDU-Fraktion zum Sachstand Breitbandausbau, Vorlage: V/2012/10961
- 8.10 Anfrage des Stadtrates Lothar Dieringer (CDU) zum Grundstück zwischen Charlotten- und Gottesackerstraße, Vorlage: V/2012/10962
- 8.11 Anfrage des Stadtrates Raik Müller (CDU) zum Wissenstransfer beim Ausscheiden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der Stadtverwaltung, Vorlage: V/2012/10965
- 8.12 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zu den Saalestützmauern im Bereich

- 9 Mitteilungen
 - 9.1 Ausschreibungstext für den Vertrag zur Betreuung und Bewirtschaftung der Georg-Friedrich-Händel-Halle, Vorlage: V/2012/10936
 - 9.2 Ausländerbeiratswahl 2012, Vorlage: V/2012/10913
 - 10 mündliche Anfragen von Stadträten
 - 11 Anregungen
 - 12 Anträge auf Akteneinsicht
- ### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil
- 1 Feststellung der Tagesordnung
 - 2 Genehmigung der Niederschrift
 - 2.1 Genehmigung der Niederschrift vom 27.06.2012
 - 2.2 Genehmigung der Niederschrift vom 18.07.2012
 - 3 Beschlussvorlagen
 - 3.1 Kandidat der Stadt Halle (Saale) für den Preis „Das unerschrockene Wort“ im Jahr 2013, Vorlage: V/2012/10830
 - 3.2 Institutionelle Förderung für den Kunstverein „Talstrasse“ e.V. für die Jahre 2013 bis 2015, Vorlage: V/2012/10912
 - 3.3 Rechtsstreit mit dem Landesverwaltungsamt wegen Mittelzuweisung nach dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Sachsen-Anhalt (ÖPNVG LSA), Vorlage: V/2012/10930
 - 4 Wiedervorlage
 - 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
 - 6.1 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur ehemaligen Spielstätte des Thalia-Theaters, Vorlage: V/2012/10988
 - 7 Mitteilungen
 - 7.1 Prüfung von Schadensersatzforderungen bezüglich der Marktplatzgestaltung aufgrund des Stadtratsbeschlusses vom 25.01.2012 (Vorlage V/2011/10159), Vorlage: V/2012/10975
 - 8 mündliche Anfragen von Stadträten
 - 9 Anregungen
 - 10 Anträge auf Akteneinsicht

Harald Bart, Vors. d. Stadtrates
Dagmar Szabados, Oberbürgermeisterin

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Sportausschuss

Am Mittwoch, dem 12. September 2012, 17 Uhr, findet im Ressort Sport, Nietlebener Str. 14, 06126 Halle (Saale) (Stadion Halle-Neustadt) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung d. Niederschrift vom 19. Juli 2012
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Wiederherstellung des Stadions Halle-Neustadt, Vorlage: V/2012/10691
- 5.2. Antrag des Stadtrates Bernhard Bönisch (CDU) zum Erhalt der Sportanlagen im Stadion Halle-Neustadt, Vorlage: V/2012/10851
- 5.3. Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zu Sicherungsmaßnahmen Osend. See, Vorlage: V/2012/10854
- 5.4. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Bewirtschaftung der städtischen Schulturnhallen, Vorlage: V/2012/10868
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Information zur Ermessensausübung für die Zuschusshöhe der Betriebskosten bei Pachtanlagen, Vorlage: V/2012/10826
- 7.2. Information über die Gesamt-Betriebskosten der verpachteten städt. Sportanlagen
8. Beantwortung mündlicher Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung d. Niederschrift vom 19. Juli 2012
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung mündlicher Anfragen
8. Anregungen

Tobias Kogge, Beigeordneter
Andreas Hajek, Ausschussvorsitzender

Sozial-, Gesundheits- + Gleichstellungsausschuss
Am Donnerstag, dem 13. September 2012, 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses statt.

Wahl des Ausländerbeirates der Stadt Halle (Saale)

Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl des Ausländerbeirates der Stadt Halle (Saale) kann in der Zeit vom **22. Oktober – 30. Oktober 2012** während der Dienststunden in den Servicestellen des Amtes für Bürgerservice der Stadt Halle (Saale) eingesehen werden. Marktplatz 1 (Montag 8 - 16 Uhr, Dienstag 8 - 19 Uhr, Mittwoch 8 - 12 Uhr, Donnerstag 8 - 19 Uhr, Freitag 9 - 15 Uhr, Samstag 9 - 12 Uhr), Am Stadion 6 (Montag 9 - 12 Uhr, Dienstag 9 - 18 Uhr, Mittwoch 9 - 12 Uhr, Donnerstag 9 - 15 Uhr, Freitag 9 - 12 Uhr).

2. Wählen kann nur, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist. Wer glaubt, unrichtigerweise nicht oder nicht richtig im Wählerverzeichnis eingetragen zu sein, kann **bis zum 30. Oktober 2012** schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch gegen das Wählerverzeichnis bei der Gemeindebehörde, Amt für Bürgerservice, Marktplatz 1, erheben.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 20. Oktober 2012 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, sollte sich mit dem Amt für Bürgerservice, Marktplatz 1, **Tel.-Nr. 221 4632** in Verbindung setzen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Die Wahlbenachrichtigung muss beim Wählen vorgelegt werden.

Rita Lachky, Wahlleiterin

Zusammensetzung des Wahlausschusses

Die nachstehend benannten Personen sind von mir auf Vorschlag des Ausländerbeirates in den Wahlausschuss berufen worden:

Beisitzer/in	Stellvertreter/in
Mamad Mohamad	Sylvia Hörner
Dr. Mohamed Yousif	Monica Burbano-Köppel
Irma Keitel	Kathrin Dalay
Izeta Wernitz	Madlen Diaz
Andreas Roth	Joseph Fofanah

Rita Lachky, Wahlleiterin

Sitzung des Wahlausschusses

Der Wahlausschuss tagt am Dienstag, dem **15.10.2012**, um 15 Uhr im Amt für Bürgerservice, Marktplatz 1. Thema: Zulassung der Wahlvorschläge. Die Sitzung ist öffentlich.

Rita Lachky, Wahlleiterin

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 12.7.2012
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zum Sozialraum Silberhöhe, Vorlage: V/2012/10856
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6.1. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Asylbewerberleistungsgesetz, Vorlage: V/2012/10915
7. Vorstellung des Wohnprojektes „AMPEL - Verein von Eltern und Angehörigen von Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung“
8. Bericht der Geschäftsführung d. Jobcenters Halle
9. Mitteilungen
- 9.1. Bericht der Seniorenbeauftragten
10. Beantwortung mündlicher Anfragen
11. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 12.7.2012
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung mündlicher Anfragen
8. Anregungen

Tobias Kogge, Beigeordneter
Susanne Wildner, Gelichstellungsbeauftragte
Ute Haupt, Ausschussvorsitzende

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kindertagesstätten
Am Freitag, dem 14. September 2012, 14 Uhr, findet in der KT Wunderpfädchen, Weidaweg 13, 06122 Halle (Saale) die 3. Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten 2012 statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften vom 20.04. und 27.06.2012
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Bericht des Betriebsleiters
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Ergänzungsbeschluss zur Vorlage (V/2010/09000) Umwandlung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) in eine Anstalt des öffentlichen Recht, Vorlage: V/2012/10934
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
8. schriftliche Anfragen von Stadträten
9. Mitteilungen
10. Beantwortung mündlicher Anfragen
11. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 20.04. und 27.06.2012
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Tobias Kogge, Beigeordneter

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am Dienstag, dem 18. September 2012, 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung

3. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 10.07.2012
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Feststellung Jahresabschluss 2011 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin, Vorlage: V/2012/10905
- 5.2. Jahresabschluss 2011 der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH, Vorlage: V/2012/10929
- 5.3. Jahresabschluss 2011 der Stadtwerke Halle GmbH und Konzernabschluss, Vorlage: V/2012/10881
- 5.4. Jahresabschluss 2011 der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH, Vorlage: V/2012/10886
- 5.5. Jahresabschluss 2011 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG, Vorlage: V/2012/10887
- 5.6. Jahresabschluss 2011 der Zoologischer Garten Halle GmbH, Vorlage: V/2012/10897
- 5.7. Jahresabschluss 2011 der BIO-Zentrum Halle GmbH, Vorlage: V/2012/10892
- 5.8. Jahresabschluss 2011 der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH, Vorlage: V/2012/10893
- 5.9. Ermächtigung der Oberbürgermeisterin zur Aufnahme von Verhandlungen mit der LMBV zur Übernahme des Grundstückes der ehemaligen Deponie Kanena durch die Stadt Halle- Beschluss, Vorlage: V/2012/10629
- 5.10. Mitgliedschaften der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2012/10931
- 5.11. Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen für die Kindertageseinrichtungen „Spatzennest“ und der „Laurentiusgemeinde“ im Rahmen des Krippenausbauprogrammes im Ergebnishaushalt, Haushaltsjahr 2012, Vorlage: V/2012/10933
- 5.12. Grundsatz- und Baubeschluss zur energetischen Sanierung der Grund- und Sekundarschule Kastanienallee und der Sanierung der TH Kastanienallee mit Mitteln des Programms STARK III, Vorlage: V/2012/10922
- 5.13. Ergänzungsbeschluss zur Vorlage (V/2010/09000) Umwandlung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) in eine Anstalt des öffentlichen Rechts, Vorlage: V/2012/10934
- 5.14. Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung), Vorlage: V/2012/10938

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Sicherung der Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Halle -Trotha, Vorlage: V/2012/10774
- 6.1.1. Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Sicherung der Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Halle -Trotha (V/2012/10774), Vorlage: V/2012/10869
- 6.2. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Wiederherstellung des Stadions Halle-Neustadt, Vorlage: V/2012/10691
- 6.3. Antrag des Stadtrates Bernhard Bönisch (CDU) zum Erhalt der Sportanlagen im Stadion Halle-Neustadt, Vorlage: V/2012/10851
- 6.4. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zum Vorhalten von Defibrillatoren in öffentlichen Gebäuden, Vorlage: V/2012/10688
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
9. mündliche Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung am 10.07.2012
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten

6. Mitteilungen
 7. mündliche Anfragen
 8. Anregungen
- Dr. Bodo Meerheim, Ausschussvors.**
Egbert Geier, Bürgermeister

Hauptausschuss

Am Mittwoch, dem 19. September 2012, 16 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, die 34. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 11.07.2012
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 11.07.2012
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zum Oberbürgermeister, Vorlage: V/2012/10919
- 5.2. Festlegung des Wahltages für den Beigeordneten für Sicherheit und Gesundheit, Vorlage: V/2012/10935
- 5.3. Mitgliedschaften der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2012/10931
- 5.4. Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung), Vorlage: V/2012/10938
- 5.5. Beschluss des Integrierten Strategiepapiers und der Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes Halle 2025, Vorlage: V/2012/10762
- 5.6. Ergänzungsbeschluss zur Vorlage (V/2010/09000) Umwandlung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) in eine Anstalt des öffentlichen Rechts, Vorlage: V/2012/10934
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Ausrichtung der Schulentwicklungsplanung an Erfordernissen inklusiver Bildung und pädagogischer Innovation, Vorlage: V/2012/10681
- 6.1.1. Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion zum Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Ausrichtung der Schulentwicklungsplanung an Erfordernissen inklusiver Bildung und pädagogischer Innovation (V/2012/10681), Vorlage: V/2012/10890
- 6.2. Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Sicherung der Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Halle -Trotha, Vorlage: V/2012/10774
- 6.2.1. Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Sicherung der Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Halle -Trotha (V/2012/10774), Vorlage: V/2012/10869
- 6.3. Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zu Sicherungsmaßnahmen am Osendorfer See, Vorlage: V/2012/10854
- 6.4. Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zum Sozialraum Silberhöhe, Vorlage: V/2012/10856
- 6.5. Antrag des Stadtrates Bernhard Bönisch (CDU) zum Erhalt der Sportanlagen im Stadion Halle-Neustadt, Vorlage: V/2012/10851
- 6.6. Prüfantrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Kreuzungsbereich Burgstraße-Mühlweg-Neuwerk, Vorlage: V/2012/10785
- 6.7. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Wiederherstellung des Stadions Halle-Neustadt, Vorlage: V/2012/10691
- 6.8. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Förderung bürgerschaftlichen Einzelengagement, Vorlage: V/2012/10865
- 6.9. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Übertragung der Lichtsignalanlagen an die Stadtwerke Halle, Vorlage: V/2012/10689
- 6.10. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Rücknahme des Beschlusses „Benennung einer Straße nach Willy

- Brandt“ (Vorlagen-Nr.: V/2012/10477), Vorlage: V/2012/10779
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
- 7.1. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Vorlage eines Konzeptes zur regelmäßigen Berichterstattung in den Fachausschüssen und im Stadtrat, Vorlage: V/2012/10939
8. Mitteilungen
- 8.1. Ausschreibungstext für den Vertrag zur Betreuung und Bewirtschaftung der Georg-Friedrich-Händel-Halle, Vorlage: V/2012/10936
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 11.07.2012
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Kandidat der Stadt Halle (Saale) für den Preis „Das unerschrockene Wort“ im Jahr 2013, Vorlage: V/2012/10830
- 3.2. Institutionelle Förderung für den Kunstverein „Talstrasse“ e.V. für die Jahre 2013 bis 2015, Vorlage: V/2012/10912
- 3.3. Rechtsstreit mit dem Landesverwaltungsamt wegen Mittelzuweisung nach dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Sachsen-Anhalt (ÖPNVG LSA), Vorlage: V/2012/10930
- 3.4. Ernennung des Amtsleiters des Sozialamtes, Vorlage: V/2012/10941
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 11.07.2012
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Kandidat der Stadt Halle (Saale) für den Preis „Das unerschrockene Wort“ im Jahr 2013, Vorlage: V/2012/10830
- 3.2. Institutionelle Förderung für den Kunstverein „Talstrasse“ e.V. für die Jahre 2013 bis 2015, Vorlage: V/2012/10912
- 3.3. Rechtsstreit mit dem Landesverwaltungsamt wegen Mittelzuweisung nach dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Sachsen-Anhalt (ÖPNVG LSA), Vorlage: V/2012/10930
- 3.4. Ernennung des Amtsleiters des Sozialamtes, Vorlage: V/2012/10941
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 11.07.2012
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Kandidat der Stadt Halle (Saale) für den Preis „Das unerschrockene Wort“ im Jahr 2013, Vorlage: V/2012/10830
- 3.2. Institutionelle Förderung für den Kunstverein „Talstrasse“ e.V. für die Jahre 2013 bis 2015, Vorlage: V/2012/10912
- 3.3. Rechtsstreit mit dem Landesverwaltungsamt wegen Mittelzuweisung nach dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Sachsen-Anhalt (ÖPNVG LSA), Vorlage: V/2012/10930
- 3.4. Ernennung des Amtsleiters des Sozialamtes, Vorlage: V/2012/10941
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dagmar Szabados, Oberbürgermeisterin

Ausschuss für städt. Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF
Am Donnerstag, dem 20. September 2012, 17 Uhr, findet im Ratshof, Raum 107, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), die 44. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 30.08.2012
4. Bekanntgabe der in nicht öffentl. Sitzung am 30.08.2012 gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Grundsatz- und Baubeschluss zur energetischen Sanierung der Grund- und Sekundarschule Kastanienallee und der Sanierung der TH Kastanienallee mit Mitteln des Programms STARK III, Vorlage: V/2012/10922
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 30.08.2012
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Vergabeentscheid: Amt 66-B-03/2011 N 3 Infrastrukturprogramm Gewerbebestandsgebiet Halle-Ost, Ausbau Otto-Stomps-Straße (Los 1), Vorlage: V/2012/10959
- 3.2. Zukunftsinvestitionsfonds - Energieeinsparmaßnahmen - Erneuerung von sechs Heizungsanlagen, Vorlage: V/2012/10947
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung mündlicher Anfragen
8. Anregungen

Johannes Krause, Ausschussvors.
Uwe Stäglin, Beigeordneter

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt

Auslegung der 2. Änderungsanordnung im Flurbereinigungsverfahren: Unternehmenseinverleibung Ortsumgehung Brehna (Verf.-Nr.: 611/1-BT1032)
Die 2. Änderungsanordnung mit der Anlage 1: Verzeichnis der Verfahrensflurstücke, der Anlage 2: Flurbereinigerungsverzeichnis Verfahrensflurstücke und einer Gebietskarte liegt vom 1. Tag seiner öffentlichen Bekanntmachung für zwei Wochen im Stadtplanungsamt der Stadt Halle (Saale), Technisches Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoß, Zimmer 519, während der Dienststunden Montag/ Mittwoch/Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr zur Einsichtnahme aus. Das Verfahrensgebiet ist auf der angefügten Gebietskarte ersichtlich. Gegen diese 2. Änderungsanordnung kann innerhalb

Auslegung der 2. Änderungsanordnung im Flurbereinigungsverfahren: Unternehmenseinverleibung Ortsumgehung Brehna (Verf.-Nr.: 611/1-BT1032)

von einem Monat nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift an das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, Ferdinand-von-Schill-Straße 24, 06844 Dessau-Roßlau zu richten. Die Wirkung dieses Änderungsbeschlusses tritt am Tag nach seiner Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) ein.

Teichmann

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung u. Forsten Anhalt



A. Teichmann

Innenministerium sucht Logo

Das Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt beabsichtigt Ende des Jahres eine öffentlichkeitswirksame Einbürgerungskampagne zu starten. Mit dieser sollen Zugewanderte mit dauerhafter Bleibeperspektive ermuntert werden, die deutsche Staatsangehörigkeit zu beantragen.

Als erster Schritt wird ein Wettbewerb zur Gestaltung eines Logos ausgerufen. Der Wettbewerb richtet sich gleichermaßen an Grafiker, Privatpersonen, Vereine, Gruppen, Schulen und Hochschulen. Für das Siegerlogo wird ein Preisgeld in Höhe von 1000 Euro verliehen. Darüber hinaus werden noch zwei Sonderpreise vergeben.

Das Logo soll als landesweit wiedererkennbares Symbol für Einbürgerung und Integration dauerhaft hier lebender Ausländerinnen und Ausländer stehen. Es soll Aufmerksamkeit auf das Thema lenken und Aufnahmebereitschaft signalisieren.

Die Preisverleihung und die Präsentation des Siegerlogos finden Ende November/Anfang Dezember 2012 statt.

Einsendeschluss ist der 28. September 2012. Unterlagen können im Internet unter: www.mi.sachsen-anhalt.de abgerufen werden

Fahrradtour zur Mobilitäts-Woche

Das Umweltamt der Stadt Halle (Saale) lädt am Sonnabend, dem **22. September 2012** ab 10 Uhr alle umweltinteressierten Hallenser zu einer geführten Fahrradtour durch den Nordwesten Halles ein. Treffpunkt ist der Parkplatz vor dem Finanzamt in der Blücherstraße 1. Die Fahrradtour findet im Zuge der Woche der Mobilität statt, zu der das Klima-Bündnis „Alianza del Clima e. V.“ vom **16. bis 22. September 2012** aufgerufen hat. Der Drahteselauflug wird durch kleine Zwischenstopps untergliedert. Dabei werden lokale Natur- und Umweltschutzaspekte näher erläutert. Die 17 Kilometer lange Strecke führt über den Bruchsee und nach einer Runde um den Heide-see durch den östlichen Teil der Dölauer Heide nach Kröllwitz. Weiter geht es von der Kläranlage Nord den Saaleradweg entlang bis zur Peißnitzinsel. Informationsstände zum Thema Mobilität sowie die Möglichkeit Elektrofahrräder zu testen runden den Aktionstag am Peißnitzhaus ab. Die Route kann von jedem durchschnittlich geübten Zweiradfahrer gemeistert werden.

Weitere Informationen: www.halle.de.

Fundbüro versteigert am Sonnabend

Das Fundbüro der Stadt Halle (Saale) versteigert am Samstag, dem **15. September 2012**, 10 Uhr, Gegenstände, deren gesetzliche Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist, öffentlich nach Höchstgebot.

Zur Versteigerung kommen 37 Fahrräder, davon 15 Herrenräder (26-er und 28-er), 19 Damenräder (26-er und 28-er), drei Kinderfahrräder. Alle Fahrräder haben kleine Mängel und keinen Garantieanspruch. Ein erstergekaufter Gegenstand ist sofort und bar zu bezahlen. Schecks und Kreditkarten werden nicht angenommen. Die Fahrräder können nicht zurückgestellt oder reserviert werden. Das Mindestangebot beginnt ab 1,00 Euro. Es wird bei jedem Fahrrad darauf hingewiesen, dass die Funktionsfähigkeit nicht geprüft wurde. Die Versteigerung findet vor der Bürgerservicestelle „Am Stadion 6“ in Halle-Neustadt statt. Eine Besichtigung der Fahrräder ist am gleichen Tag vor der Versteigerung von 9 bis 10 Uhr möglich.

Amt für Bürgerservice

Zu Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln erhalten Bürger Informationen und Beratung vom Umweltamt, Tel. 221-4444. Bei Gefahr außerhalb der Sprechzeiten oder am Wochenende wenden Sie sich bitte an die Leitstelle der Feuerwehr, Tel. 221-5000.

Grenobler Schüler entdecken Halle

Städte-Partnerschaft mit Leben erfüllt / Hallenser starten 2013 zum Gegenbesuch

Laternenfest, Besuch des Romanistischen Instituts der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, deutsch-französisches Picknick, Besuch im Rathaus, Kinoabend und vieles mehr stand auf dem Programm, der 15 Schüler aus der halle-schen Partnerstadt Grenoble, die jetzt für knapp eine Woche in der Saalestadt weilten.

Organisiert von der „Initiative Halle-Grenoble“ – unter Führung von Florence Bruneau-Ludwig – machten sich die Schülerinnen und Schüler auf Entdeckungsreise durch die Saalestadt.

Begleitet wurden die französischen Gäste von ihren Partnerschülern aus der Latina „August-Hermann-Francke“, der Integrierten Gesamtschule (IGS) und des Thomas-Müntzer-Gymnasiums, die im kommenden Jahr zum Gegenbesuch in die französischen Alpen aufbrechen werden.



Natürlich stand auch ein Besuch des Stadthauses auf dem Programm der Schüler aus dem französischen Grenoble.
Foto: Thomas Ziegler

Gestaltungsbeirat diskutiert fünf Bauprojekte

Sitzung am 17. September im Wappensaal / Neuer Leiter des Stadtplanungsamtes wird vorgestellt

Die nächste Sitzung des Gestaltungsbeirates der Stadt Halle (Saale) findet am Montag, dem 17. September von 10 bis 17 Uhr im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle(Saale) statt.

Entsprechend der Tagesordnung erfolgt zum Sitzungsbeginn die Vorstellung der beiden neuen Gestaltungsbeiratsmitglieder, Hans-Otto Brambach und Peter Frießleben, sowie des neuen Stadtplanungsamtsleiter Lars Loebner.

Anschließend werden dem Gestaltungsbeirat durch die Bauherren die folgenden fünf Projekte vorgestellt:

- Wohn- und Praxisgebäude, Ludwig – Bücher Straße 1
- Neubau Geschäftshaus, Gustav-Anlauf-Straße 4
- Wohnpark im Paulusviertel (Neubau des ehemaligen RP-Areals im Bereich Schleiermacherstraße und

Robert-Blum-Straße)

- Neubau Geschäftshaus, Leipziger Straße 94
- Ausbau Verkehrsknoten Am Steintor – Platzgestaltung Am Steintor

Im Anschluss der Beratung des Gremiums werden in einer Pressekonferenz um 16:15 Uhr die Empfehlungen des Gestaltungsbeirates der Öffentlichkeit vorgestellt.
Stadtplanungsamt

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Endberichtes des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Halle (Saale)

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27.06.2012 den Entwurf des Endberichtes des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Halle (Saale) mit Änderungen bestätigt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt (Beschluss-Nr. V/2011/10050). Mit dem Einzelhandels- und Zentrenkonzept sollen die Grundlagen für die künftige Steuerung der Einzelhandelsentwicklung geschaffen werden mit dem Ziel:

- die Innenstadt und die Stadtteilzentren hinsichtlich ihrer Qualität als Handelsstandort und Erlebnisraum zu stärken,
- die Versorgungsbereiche bezüglich ihrer Angebots- und Funktionsvielfalt zu definieren,
- bei zentren- bzw. wettbewerbsschädlichen Entwicklungen eingreifen zu können,
- die Planungssicherheit für Investoren zu erhöhen.

Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept soll als städtebauliches Entwicklungskonzept gemäß § 1 Abs. 6, Nr. 11 Baugesetzbuch durch den Stadtrat beschlossen und Grundlage für den Einsatz planungsrecht-

licher Instrumente zur Steuerung der Einzelhandelsentwicklung in der Stadt Halle (Saale) sein.

Die wesentlichen Konzeptbausteine sind:

- die Ziele der Einzelhandelsentwicklung für die Stadt Halle, gegliedert nach Leitzielen, allgemeinen Zielen für die Gesamtstadt und Entwicklungszielen für das Hauptzentrum Altstadt, die Nebenzentren, für die Nahversorgung und für die Fachmarkttagglomeratio-nen bzw. Sonderstandorte,
- die Grundsätze der Einzelhandels- und Zentrenentwicklung in Halle, die „Halle-sche Systematik“,
- die Abgrenzung der zentralen Versorgungsbereiche und
- die „Halle-sche Sortimentsliste“.

Der Entwurf des Endberichtes des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Halle (Saale) wird vom **24.09.2012 bis zum 26.10.2012** im Stadtplanungsamt im Technischen Rathaus, Hansering 15, 06108 Halle (Saale), im 5. Obergeschoss öffentlich ausgelegt. Die Ansicht der Unterlagen ist während folgender Öffnungs-

zeiten des Technischen Rathauses möglich: Montag/Dienstag/Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, Dienstag 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 15 Uhr.

Stellungnahmen zu dem Entwurf können bis zum **26.10.2012** von jedermann schriftlich oder während der Dienststunden Montag/Mittwoch/Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr zur Niederschrift im Zimmer 519 vorgebracht werden. Außerhalb dieser Zeiten ist dies nach tel. Vereinbarung, Tel.-Nr. 0345/ 221-4731, ebenfalls möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Erörterung während der Dienststunden innerhalb der Auslegungsfrist. Eine telefonische Terminvereinbarung mit dem zuständigen Stadtplaner im Stadtplanungsamt Olaf Kummer, Tel.-Nr. 0345/221-4883, wird empfohlen. Nicht bis zum Ablauf des **26.10.2012** abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes unberücksichtigt bleiben.

Halle (Saale), den 03.09.2012

Dagmar Szabados, Oberbürgermeisterin

Existenzgründer-Projekt „RegioExHalle“ gestartet

Im September startete das aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) und vom Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt geförderte Existenzgründerprojekt „RegioExHalle“. Es bietet Existenzgründern mit Geschäftsbetrieben überwiegend in Halle und unmittelbarer Umgebung kostenfreie unternehmerische Qualifizierung und Beratung sowie finanzielle Zu-

wendungen. Teilnehmen können Existenzgründer innerhalb der ersten drei Geschäftsjahre nach Gründung. Neben Qualifizierung, know-how-Transfer und finanzieller Unterstützung ist das Projekt auf die Einbettung der Gründer in bestehende und die Entwicklung neuer Netzwerke gerichtet. **Projekträger ist das Existenzgründerinstitut Hoffmann & Partner GmbH Halle, 0345/77 28 80,**

Internet www.hoffmann-und-partner.de.

Ein Seminar zur Existenzgründung/Existenzfestigung bietet das Existenzgründerbüro des DLZ Wirtschaft der Stadt Halle vom **25. bis 27. September** 8 bis 16 Uhr täglich im Technologie- u. Gründerzentrum 1, Weinbergweg 23, 06120 Halle an. Voranmeldung: 0345/221/40 67 nötig. Tel. Anmeldungen gelten als verbindlich.

Keine Veröffentlichung im Amtsblatt mehr

„eVergabe-Plattform“ hat Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt abgelöst

Die neue eVergabe-Plattform www.evergabe.sachsen-anhalt.de, die im April 2011 im Internet-Landesportal Sachsen-Anhalt eingerichtet worden ist, hat den „Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt“ abgelöst. Für die Vergabestellen der Öffentlichen Hand hat sich damit das Veröffentlichungsmedium geändert.

Verpflichtend ist die Veröffentlichung einer Ausschreibung nun nicht mehr im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, sondern auf der Internetseite www.evergabe.sachsen-anhalt.de. Dies hat zur Folge, dass Veröffentlichungen in der Regel nicht mehr im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) erscheinen. Die

Kostenerstattung/-bezahlung durch die Bieter ist nur noch unbar möglich. Die Ausgabe der Vergabeunterlagen erfolgt nur noch bei Vorlage einer bestätigten Banküberweisung bei der Vergabestelle der Stadt Halle (Saale). Auf der Seite www.evergabe.sachsen-anhalt.de sind die Bekanntmachungstexte sämtlicher öffentlicher Vergaben an einer zentralen Stelle auffindbar und können gleichzeitig an andere Veröffentlichungsmedien weitergeleitet werden. Bieterfirmen können auf dieser Internetseite alle Informationen gebündelt zum aktuellen Vergabegeschehen in Sachsen-Anhalt finden. Die Nutzung ist für beide Seiten kostenlos. Die eVergabe-Plattform ist

sowohl von der Auftraggeberseite, als auch von der Bieterseite bisher sehr gut angenommen worden. Das bisherige Printmedium „Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt“ wird weiter Bestand haben. Die dort aufgeführten Eintragungen werden automatisch von der eVergabe-Plattform übertragen. **Seit 1. Januar 2012 erscheint der Anzeiger in neuer Form und kann unter: TDP-GmbH, 99817 Eisenach, Sophienstr. 55 – 57 bezogen werden.**

Hinweis: Diese Information ist bereits im Amtsblatt vom 8. Februar 2012 erschienen. Wegen zahlreicher Nachfragen wird sie in dieser Ausgabe erneut veröffentlicht.

Weitere Paten für Spielplätze

Der Spielplatz „Karlsruher Allee/Willi-Bredel-Straße“ und der Bolzplatz „Anhalter Platz“ (beide in der Silberhöhe) werden künftig von der Bürgerinitiative Silberhöhe e.V. betreut. Kürzlich wurden entsprechende Verträge zwischen Stadt und Verein unterzeichnet. Durch den neuen Vertrag steigt die Zahl der Patenschaften allein in der Silberhöhe auf fünf. Insgesamt werden in Halle nunmehr 19 Spielplätze durch Paten betreut.

Weitere Patenschaften: „Baschkirischer Spielplatz“ Freunde Baschkortostans; „Ursprünge“ BI Mühlwegviertel; „Drachennest“ Landsmannschaft der Deutschen aus Russland; Spielangebot „Eigene Scholle“ Elterninitiative „Eigene Scholle“; Skateanlage Anhalter Platz DKSB; Pestalozzipark/Rockendorfer Weg Privatperson; Neustädter Paasage Initiative kom. Energie und Straßenbeleuchtung; Anlage Thüringer Bahnhof Jakustik Motor e.V.; Hildesheimer Str. 49 - 59 und Heide Nord/Äußerer Pausenhof HWG; Spielplatz Unstrutstr. CVJM Halle; Kleiner Galgenberg Privatperson; „Am Sandwerk“ HFC-Fanszene e.V.; „Heideklause“ Initiative kom. Energie und Straßenbeleuchtung; Wasserspielplatz Silberhöhe und Zentrum Silberhöhe Privatperson; Spielplatz Johannesplatz Privatperson.

Infos zu Patenschaften bei: Annett Fritzsche, Tel.: 0345/221 40 36

IG „Am Grünen Feld“ lädt zu Gespräch ein

Die neu gegründete Interessengemeinschaft (IG) „Rund um das Grüne Feld“ lädt zu einer ersten Veranstaltung am Montag, dem **24. September**, 18 Uhr in den Gemeindsaal der Lutherkirche ein. „Wir wollen unsere Ziele erläutern und geben Gelegenheit, Ausführungen von Polizeihauptkommissar Herrn Brembach über die ‚Sicherheit im täglichen Leben‘ zu hören. Klaus Vollhardt wird die Arbeit der Schiedsstellen erläutern. Selbstverständlich sollen auch die Bürger zu Wort kommen“, so Lothar Milde von der IG. Anregungen und Fragen an: Lothar Milde, Tel.: 0345/122 14 60 oder Klaus Vollhardt, Tel.: 0345/444 19 66, E-Mail: klavoll@t-online.de

Beratungsangebote zu Alzheimer

Im Zuge des Welt-Alzheimer-Tages lädt die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG) Halle/Saalekreis Senioren zu einem mobilen Test- und Beratungsangebot ein. Dabei wird ein Beratungstest angeboten. Fragen werden beantwortet. Die Beratungen finden stadtteilbezogen zu folgenden Terminen statt: **Sozial- und Kulturzentrum der Volkssolidarität 1990 e.V., Reilstraße 54 und Sozial- und Kulturzentrum der Volkssolidarität 1990 e.V., Hettstedter Str. 1:** 17. 09. 2012, 10 – 12 Uhr; **Familienzentrum Begegnungsstätte Schöpfkelle, Hanoier Str. 70 und Nachbarschaftstreff der HWG, Am Hechtgraben 4:** 18. 09. 2012, 10 – 12 Uhr; **Begegnungszentrum der Wohnanlage Nordlicht, Theodor-Römer-Str. 1 und Begegnungsstätte Seniorenstübchen der GWG, Paul-Thiersch-Str. 23a:** 19. 09. 2012, 10 – 12 Uhr; **Begegnungs- und Familienzentrum Treffpunkt Lutherplatz Bauverein Halle & Leuna eG, Lutherplatz 7 und Evangelische Stadtmission Halle e. V., Weidenplan 3-5:** 20. 09. 2012, 10 – 12 Uhr; **Begegnungsstätte Bürgerladen e.V., Falladaweg 9 und Seniorenvertretung Halle e.V., Moritzzwinger 6:** 21. 09. 2012, 10 – 12 Uhr.

Infos zum Tag der Zahngesundheit

„Gesund beginnt im Mund – mehr Genuss mit 65 plus“ heißt das Motto des diesjährigen Tages der Zahngesundheit. Er findet am **25. September** statt und ist wichtiger Bestandteil der zahnmedizinischen Präventionsarbeit. Ziel: durch Aufklärung und Förderung von Eigenverantwortung das Bewusstsein für Vorsorge von Zahn-, Mund- und Kiefererkrankungen zu verbessern. Der Kinder- und Jugendzahnärztliche Dienst der Stadt Halle organisiert an diesem Tag gemeinsam mit der AG Jugendzahnpflege Halle mehrere Veranstaltungen in verschiedenen Grundschulen und Kitas. **Mehr Infos: Kinder- und Jugendzahnärztlicher Dienst der Stadt: 690 26 82**

Toro-Pflegegruppe: MDK-Bestnote zum Firmenjubiläum

Halle/Saale: Seit 2009 werden alle von Pflegeeinrichtungen erbrachten Leistungen und deren Qualität vom Medizinischen Dienst der Krankenversicherungen (MDK) geprüft und benotet. Teil der neuen Transparenz auf dem Pflegesektor ist die regelmäßige Veröffentlichung der Ergebnisse.

Ende Juni 2012, kurz vor dem 10-jährigen Firmenjubiläum, kam die Nachricht vom MDK (Medizinischer Dienst der Krankenversicherungen): der Ambulante Pflegeservice im Seniorenheim Lochau hat bei der Bewertung die Note 1,1 erhalten. Nachdem bereits der Ambulante Pflegeservice in Halle - beide Unternehmen sind Teil der Toro-Pflegegruppe von Tobias Rooks - im Februar die Bestnote 1,0 erhalten hatte. Der Landesdurchschnitt liegt immerhin bei 1,6. Ein wunderbares i-Tüpfelchen fürs Jubiläum. Der Firmenchef lud alle Mitarbeiter, Partner und Wegbegleiter zu einer großen Party im traditionsreichen Gasthof „Zum Mohr“ in Halle.

Doch bis dahin war es ein weiter Weg. Angefangen hat alles in dem Krankenhaus, in dem Rooks seine Lehre begann. Aber die routinierten Abläufe und der für sein Empfinden teils unmenschliche Umgang mit den Patienten haben ihn nach erfolgreichem Abschluss bewogen, sein eigenes Unternehmen zu gründen. Er wollte neue Wege im Pflegebereich beschreiten, eigene Werte in Leistungen für Menschen, nicht für Nummern, umsetzen. Im Ambulanten Pflegeservice, den Rooks im Jahr 2002 gründete, arbeitete er anfangs noch mit einer

einzigsten Mitarbeiterin. Sein besonderes Herangehen an die Bedürfnisse der Kunden und sein konsequentes Qualitätsbewusstsein trugen dazu bei, dass der Kundestamm immer mehr wuchs.

2006 dann trat man an ihn heran, das Betreute Wohnprojekt in Lochau zu übernehmen. Und so wurde das zweite Unternehmen gegründet. Beide firmieren nun unter dem Dach der Toro-Pflegegruppe, die inzwischen 52 Mitarbeiter und 2 Auszubildende beschäftigt. Und auch hier gab es Lorbeeren: Benny Karius schloss seine Ausbildung zur examinierten Pflegefachkraft mit Auszeichnung ab – als einziger in Sachsen-Anhalt!

Zur Benotung des MDK sagte Tobias Rooks in einem Interview des Magazins HERBSTFEUER im Jahr 2011: „Die Kriterien der Pflege sind nur das eine. Es geht immer um Menschen, die individuell betreut werden müssen. Und da hilft es, wenn man jahrelang mit Kranken gearbeitet hat und weiß, wie es ist, persönlich zu pflegen. Welche Hilfe bei den Pflegebedürftigen notwendig oder – ja auch das – willkommen ist.“ Das insgesamt, also die Bewertungskriterien, der persönliche Einsatz der Mitarbeiter UND die Wünsche der Pflegebedürftigen, fließt in die Gesamtnote ein.

Kontakt:
Toro-Pflegegruppe
Ambulanter Pflegeservice
Rooks GmbH
Trothaer Straße 64 · 06118 Halle/Saale
Telefon: (0345) 1 22 77 25
info@toro-pflegegruppe.de
www.toro-pflegegruppe.de

KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER

Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt

- Ihr Partner für:
- ✓ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
 - ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
 - ✓ Feinstaubplaketten
 - ✓ ADAC Vertragsprüfstation

Käthe-Kollwitz-Straße 50 · 06116 Halle (Saale)
57 57 57
(0345)
www.schadenzentrum.de

FROHE ZUKUNFT Service GmbH

Unsere neue Aktion Rauchwarnmelder

- > Bereits ab 7,10 € /brutto!
- > Montage erfolgt nach DIN 14676
- > Heißklebemontage (ohne Lärm & Schmutz)
- > Batterielaufzeit: 10 Jahre
- > Kostenfreie Beratungshotline & 24h-Stördienst

FROHE ZUKUNFT Service GmbH
Leibnizstraße 1a | (0345) 53 00 - 132
www.fz-servicegmbh.de

Service mit Perspektive

Container 1-40m³

entsorgen-beräumen-liefern

034606 59053
0345 2036973(6) F.(5)
www.benagmbh.de

GELD-ANLAGE OHNE ZINSABSCHLAG

Abb. mit Zusatzausstattung

Der VERANDA-Wohn-Wintergarten, z. B. 4 x 3 m
jetzt ab **9.895,- €**

Wintergärten und Terrassenüberdachungen ab Werk

Steffen Meersteiner
VWW Veranda GmbH
Tel.: 034205/42 119; Fax: 45 373
info@steffen-meersteiner.de
www.veranda-wintergarten.de

STELLENANGEBOTE

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.

MIT UNS ZUM ERFOLG!

Die Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. ist der mitarbeiterstärkste Lohnsteuerhilfeverein mit dem dichtesten Beratungsnetz in ganz Deutschland. Zur erfolgreichen Verstärkung unseres Teams suchen wir bundesweit

STEUERFACHLEUTE

mit kaufmännischer Ausbildung und mind. 3-jähriger Berufserfahrung im Steuerrecht als selbstständig tätige Beratungsstellenleiter.

Ihre Bewerbung behandeln wir streng vertraulich. Bitte richten Sie diese an:

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Beratungsstelle:
Großer Berlin 11, 06108 Halle (Saale)
Telefon: 0345 / 6 82 06 89

§ AKTUELLES RECHT §

Blick aus dem Fenster

Frage:
Kann der Mieter einer Wohnung den Mietzins mindern, wenn sich die Aussicht aus seiner Wohnung verschlechtert?

Antwort:
Wird die Aussicht aus einer Wohnung durch zulässige Veränderung auf dem Nachbargrundstück verschlechtert, liegt in der Regel kein Mangel vor, der den Mieter zu einer Mietminderung des Mietzinses berechtigt, so das Landgericht Karlsruhe (Urteil vom 02.12.2011; Az.: 9 S 236/11). Hier hatte der Mieter die Miete gemindert, da der Grundstücksnachbar an der Grundstücksgrenze einen hölzernen Sichtschutzzaun angebracht hatte. Der Zaun war nachbar- und bauordnungsrechtlich zulässig. Begründung des Mieters: Durch den Zaun würde die Aussicht aus seiner Wohnung auf die hinter dem Haus liegenden Gärten beeinträchtigt.

Das Landgericht gab dem Vermieter Recht. Der bloße Umstand, dass sich die Aussicht aus seiner Wohnung verschlechtert, führt nicht zu einer unmittelbaren Beeinträchtigung der Gebrauchstauglichkeit der Mietsache. Dies kann allerdings anders zu beurteilen sein, wenn die Mietvertragsparteien die besondere Lage der Wohnung nebst Aussicht als wohnwertbildendes Merkmal bei Vertragsschluss vorausgesetzt haben und dies im Mietpreis seinen Niederschlag gefunden hat.

Hier ist aber weder vorgetragen noch bewiesen worden, dass die Aussicht auf eine besondere Gartenlandschaft Eingang in den Vertrag gefunden hat. Es gibt auch keine Anhaltspunkte, dass eine besondere Aussicht auf die Nachbargärten vertraglich vereinbart worden ist.

(Mitgeteilt von Rechtsanwältin Sylvia Riha-Krebs aus der Kanzlei Bischof, Riha-Krebs & Kollegen, Leipziger Str. 104 in 06108 Halle)

Bischof, Riha-Krebs & Kollegen Rechtsanwälte

Ihre Kanzlei Halle
Leipziger Straße 104 (am Markt)
06108 Halle
Tel.: 03 45 / 38 87 50
Fax: 03 45 / 38 87 512

Merseburg · Halle · Leuna · Bad Lauchstädt
Leipzig · Berlin · Braunsbedra · Riesa
Canarias · Mallorca · Marbella · Ibiza (Spanien)

Bestattungen Wagenknecht GbR

Geiststraße 27
06108 Halle/Saale
Mitglied im Verband unabhängiger Bestatter e.V.
Tel. Tag und Nacht 2 90 07 81

Seit 20 Jahren zufriedene Kunden in Sachsen · Sachsen/Anhalt · Brandenburg · Berlin

RÖMPLER Fenster · Türen

Besuchen Sie unsere Ausstellung auf über 350 qm
04849 Bad Dübener Brückenstraße 5
Tel. 03 42 43 - 31 10

REMONDIS®

Zuverlässige Tankreinigung.

> Industrie Service

Effiziente Servicedienstleistungen für Abfälle aller Art: Haus- und Industrietankanlagenreinigung, Ölabscheiderreinigung, -prüfung und -sanierung, Entsorgung von gefährlichen Abfällen. Haben Sie Fragen? Wünschen Sie ein Angebot? Rufen Sie uns an!

REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG, Stöhrerstraße 16, 04347 Leipzig
Tel.: 0341 2420-411, Fax: -313, www.remondindustrie-service.de

VERMIETUNGEN

LEUWO

LEUWO mbH
Lützener Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg
Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929
www.leuwo.de; E-Mail: info@leuwo.de

vermietet in Halle:

3-RWE	Carl-Schurz-Straße 3	EG. rechts	65,27 m ²
2-RWE	Freiimfelder Straße 97	3. OG. links	55,44 m ²
2-RWE	Klepziger Straße 7	1. OG. links	46,48 m ²

Interessenten melden sich im Kundenzentrum in Halle, Möckernstr. 26 a, Tel.-Nr. 0345 13 65 70 oder www.leuwo.de

Geld macht nicht glücklich. Aber es rettet Leben.

Spendenkonto: 41 41 41
BLZ: 370 205 00 - DRK.de

Mach mit-DRK.de
DEUTSCHES ROTES KREUZ
Eines für alle...

REISE UND ERHOLUNG

Waldhotel Hubertus

in Eisfeld bei Coburg
3 ÜHP, 119,90 € p.P., 5 ÜHP, 178,- € p.P.
+ Therme. Tel. 03686/61 8880
www.waldhotel-hubertus.de

URLAUB IM ♥ DER MOSELL! z.B.
3x HP 118 €/5x HP 195 €/7x HP 265 €
reichhaltige Frühstücks- und Abendbuffets
Hotel Mosella · 56859 Bullay/Bahnstation
Tel. 0 65 42 / 90 00 24 · Fax 90 00 25
kostenl. Prosp. anfr. · www.hotel-mosella.de

LEIPZIG-HALLE AIRPORT

MITTELDEUTSCHE AIRPORT HOLDING

Das passive Schallschutzprogramm der Flughafen Leipzig/Halle GmbH

Die FLHG führt bereits seit 2006 passive Schallschutzmaßnahmen in den Schlafräumen (dazu gehören auch Kinderzimmer und ständig genutzte Gästerräume) an Wohnhäusern, gemäß Planfeststellungsbeschlusses vom 04.11.2004, der 1. Planfeststellungsänderung vom 09.12.2005 sowie der 7. Planfeststellungsänderung vom 17.07.2009 zum Ausbaurvorhaben der Start- und Landebahn Süd, durch. Anträge zur Durchführung von passiven Schallschutzmaßnahmen können **nur noch bis 12/2012** an die Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Sst. Lärm- und Umweltschutz, P. O. B. 1 in 04029 Leipzig, gerichtet werden.

Die Antragsteller selbst müssen Eigentümer, Miteigentümer oder Erbbauberechtigte sein. Weiterhin ist zu beachten, dass sich das betreffende Grundstück mit Wohnobjekt innerhalb des Nachtschutzgebietes befinden muss. Hierzu finden Sie im Folgenden einen Lageplan mit einer vereinfachten Beschreibung des Grenzverlaufes, um grob feststellen zu können, ob Ihr Wohngrundstück im Nachtschutzgebiet liegt.



Verlauf des Schutzgebietes im Grenzbereich

Ammendorf: in Höhe Kreuzung Elsterstraße und Hauptstraße bis Kreuzung Georgi-Dimitroff-Straße und Otto-Bruder-Straße bis Kreuzung Horst-Heilmann-Straße und westl. Merseburger Straße

Radewell: in Höhe Kreuzung Horst-Heilmann-Straße und östlich Merseburger Straße, weiter bis Kreuzung Heimstättenweg und Bienenweg bis Kreuzung Trappenweg und Alfred-Reinhardt-Straße entlang

Die Ortschaften Osendorf und Planena liegen komplett im Schutzgebiet und sind damit anspruchsberechtigt.

Ein Anspruch auf baulichen Schallschutz besteht auch, wenn das Grundstück das Nachtschutzgebiet schneidet. Die angeschnittenen Ortschaften wurden flurstücksgenau erfasst. Damit ist eine exakte Zuordnung des Standortes möglich. Die Karte mit dem genauen Verlauf der Schutzzone kann am Flughafen Leipzig/Halle eingesehen werden.

Nach Antragstellung bei der FLHG werden Ihnen umgehend Antragsformulare sowie Hinweise und Richtlinien zur Durchführung der passiven Schallschutzmaßnahmen zugeschickt. Darin können Sie die erforderlichen Aktivitäten für die Berechnung und Festlegung der passiven Schallschutzmaßnahmen an den Schlafräumen Ihres Wohnobjektes erkennen.

Für weitere Rückfragen Ihrerseits wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der Abteilung Lärm-/Umweltschutz der Flughafen Leipzig/Halle GmbH unter der kostenfreien Hotline 0800/0078766, die von Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr für Sie frei geschaltet ist. Des Weiteren können Sie unsere Mitarbeiter auch unter der Telefonnummer 03 41/2 24 - 17 24 sowie Telefax 03 41 / 2 24 - 23 08 erreichen. Selbstverständlich können Sie Ihre Anfragen auch per Mail unter umweltfragen@leipzig-halle-airport.de an uns richten.

Der günstige Weg zu Ihrer Anzeige:

Tel.: 0345 / 5 65 21 16; Fax: 0345 / 5 65 23 60
anzeigen.amsblatt@mz-web.de